

## FORUM

**Gezieltes Ertränken von Beutetieren****Heinrich Kleinemenke**

✉ Breede Riek 2, D-33428 Harsewinkel

Manuskripteingang: 2.4.2013

**Targeted drowning of prey**

A case of targeted drowning of a Great Spotted Woodpecker by a female Sparrowhawk is reported and discussed in the context of comparable behaviour of other predator bird species.

Im Januar 2012 habe ich aus dem Fenster meines Hauses in Harsewinkel (Kreis Gütersloh) beobachtet, wie ein junges Sperberweibchen (*Accipiter nisus*) einen Buntspecht (*Dendrocopos major*) erbeutete und diesen nach heftiger Gegenwehr zielgerichtet ins Wasser brachte und ihn ertränkte (Kleinemenke 2012). Den gleichen Vorgang kann man unter *You Tube* im Internet sehen. Einmal in einer Filmaufnahme, die BBC2 im November 2009 zeigte; dort ertränkt ein Sperberweibchen eine Elster (*Pica pica*), welche sich ebenfalls heftig wehrte. Eine weitere Filmaufnahme zeigt ein Sperberweibchen, das eine helle Straßentaube (*Columba livia* f. *domestica*) ertränkt. In beiden Fällen wird die Beute einige Meter zum Wasser geschleppt.

Das gleiche Verhalten zeigte eine Skua (*Stercorarius skua*), die eine Heringsmöwe (*Larus fuscus*) ertränkte, indem sie den Kopf der Möwe mehrfach unter Wasser drückte (Film unter *You Tube*). Das Verhalten von Seeadlern (*Haliaeetus albicilla*), die eine auf dem Wasser geschlagene Beute mehr oder weniger zufällig ertränken, kann wohl nicht als zielgerichtete Handlung gedeutet werden (Brüll 1977 und eig. Beob.).

Das Ertränken von Beutetieren erinnert an Verhaltensweisen anderer Arten, die schwer zugängliche Beute vor dem Verzehr bearbeiten. So etwa, wenn Steinadler (*Aquila chrysaetos*) Schildkröten aus großer Höhe fallen lassen, um den Panzer zu zerstören, Bartgeier (*Gypaetus barbatus*) das gleiche mit Knochen machen (Mebs & Schmidt 2006) oder wenn Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*) mit Steinen

auf Straußeneier (*Struthio camelus*) schlagen, um diese zu öffnen (Glutz von Blotzheim 1971: 233). Rabenvögel benutzen Stöckchen als Werkzeug und bearbeiten sie sogar, um Nahrung aus Höhlungen zu stochern (Reichholf 2009).

Das gezielte zum Wasser Transportieren durch die Sperber und auch die Fälle von Nahrungsbearbeitung zeigen, dass diese Vögel einsichtig handeln. Bei allen Sperbern ist es offenbar die Größe der Beute, die eine Tötung mit den doch relativ schwachen Krallen unmöglich machte. Man gewinnt den Eindruck, dass die Tiere mit Einsicht ihre Beute ins Wasser zerrten, weil sie sich über die Eignung von Wasser zum Ertränken im Klaren waren. Ähnlich muss das Verhalten von Steinadler, Schmutzgeier und den Stöckchen benutzenden Rabenvögeln gedeutet werden; auch hier scheint Einsicht in ihren Werkzeuggebrauch zu bestehen. Anders könnte das beim Bartgeier sein, wo diese Verhaltensweise wohl ins Verhaltensrepertoire der Art gehört.

**Literatur**

- Brüll, H. (1977): Das Leben europäischer Greifvögel. Fischer, Stuttgart.
- Glutz von Blotzheim, U.N. (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 4. Akad. Verlagsges., Frankfurt.
- Kleinemenke, H. (2012): Ungewöhnliches Verhalten: Sperber ertränkt Buntspecht. Falke 59: 431.
- Mebs, T. und D. Schmidt (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos, Stuttgart.
- Reichholf, J. (2009). Rabenschwarze Intelligenz. Kieper, Zürich.